



**DAS IST DIE PERFEKTE WELLE:** Über 5 000 Läufer aus der Umgebung rannten in Karlsruhe bei der Badischen Meile um die Wette. Start und Ziel war das Sportstadion Beiertheim in der Nähe der Europahalle. Foto: Müller

**Karlsruhe.** Da staunte sogar Jesus, als er das erste Mal von einer „Badischen Meile“ hörte. Sein Staunen wurde noch größer, als er hörte, die Meile könne man in einem Laufwettbewerb meistern. „Da muss ich mitmachen“, sagte sich der junge Spanier, dessen Vorname tatsächlich Jesus lautet.

### Spaßlauf für die Einen...

Gestern, bei der Badischen Meile, setzte er das Vorhaben um und nahm als Jesus – nachzulesen auf seiner Startnummer – die 8,88 Kilometer lange Strecke in Angriff. In zahlreicher Gesellschaft befand sich der Spanier, denn mit ihm gingen 5 210 Läufer auf den Rundkurs. „So viele Starter hatten wir noch nie“, so Holger Wlasak, Vorstand der Leichtathletikgemeinschaft Region Karlsruhe (LGR) und Mitorganisator der gewaltigen „Meile“. Einen Rekord hatte es auch tags zuvor ge-

## Eine gewaltig große Meile

### Über 5 000 Läufer rannten quer durch Karlsruhe

ben: bei den Schüler- und Miniläufen gingen insgesamt 800 Nachwuchsläufer an den Start..

Die LGR veranstaltet das nach dem Baden-Marathon wichtigste Laufevent in der Region. Rund 300 ehrenamtliche Helfer sorgten nach Wlasaks Auskunft für einen reibungslosen Ablauf der Meile, die bei der Europahalle ihren Anfang nahm und im Beiertheimer Stadion ihren Zieleinlauf hatte.

Topläufer, ambitionierte Hobbyläufer und genauso Spaßläufer treffen bei der Badischen Meile aufeinander. Bei den meisten spielt der Wettkampfgedanke dabei eine eher untergeordnete Rolle. „Für uns ist das ein Spaßlauf“, erzählt Klaus Hornung, der mit über 150 Arbeitskollegen an der Meile teilnimmt. „Klar, blamieren will man sich nicht.

Mir reicht's schon, wenn ich nicht mit hochrotem Kopf ins Ziel einlaufe“, sagt Mitläufer Andreas Appich. Vor einer Woche sei er noch beim Strongmanrun – und der ist ultrahart – mitgelaufen, verrät Thorsten Spengler. Jetzt möchte er die Badische Meile genießen – am Besten in einer „40er“ Zeit.

Als einen Erholungslauf mit einem Schuss sportlichen Ehrgeiz will Jürgen Wacker die 8,88 Kilometer angehen. Gleich als Familientreffen mit Läufern auf der Strecke und Verwandten entlang der Strecke nutzen Monika Birkmeyer aus dem Elsass und Bruder Rainer aus Malsch die längste Landmeile in Deutschland.

Zum ersten Mal, und wahrscheinlich auch nicht zum letzten Mal, dabei sind obendrein über 30 Kickbiker - oder wie

es eine Mutter ihrem Kind zu erklären versuchte: Tretroller-Fahrer. „Unser Fokus, und daran wird sich künftig nichts ändern, liegt aber ganz klar auf dem Laufen“, bemerkt dazu Wlasak.

Noch mehr Schulen und Firmen will der Veranstalter in Zukunft einbinden. Die sorgen für Stimmung und bringen

### ...Wettkampf für andere

so auch gestern geschehen – viel Anfeuerungsvolk mit. Allein 600 Starter gingen fürs KIT auf die Strecke.

Und von wegen die Badische Meile ist nur ein gemütliches Rennen. Deutlich unter 27 Minuten blieb der Sieger, Jan-nik Arbogast von der LGR. Bei den Frauen siegte in knapp 30 Minuten LRG-Läuferin Simone Maisenbacher. Und Jesus? Der brauchte etwas länger – angefeuert, wie die anderen auch, von begeisterten Zuschauern entlang der Meile. Klaus Müller